Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No 58. Dienstag, den 10. März. **1846**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. März 1846.

Die Herren Kaufleute Schäffer aus Epernay, Frentzel aus Leipzig, Fried aus Worms, Herr Schiffskapitain Kroll aus Swinemünde, Herr Wirthschafts-Inspector Timreck aus Buckowin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Ruhemann aus Culm a. W., C. Posen aus Offenbach a. M., Herr Intendantur-Rath E. Kolscher aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Schulz nebst Familie aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Pr.-Lieutenant Trost aus Berlin, Herr Magazin-Rendant Schenet nebst Gemahlin aus Mewe, Herr Kaufmann Lippman aus Festenberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Stryck aus Stettin, Kern aus Mainz, Herr Gutsbesitzer Frost nebst Frau Gemahlin aus Liebenau, Herr Mühlen-Besitzer Baltzer aus Olschowken, log. im Hôtel d'Oliva. Herr Oekonom Jebens aus Kroken, Herr Musiklehrer Herrmann aus Riga, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Handelsmann Samuel Löwenthal und dessen Braut Fanny geb. Arnsfeld hieselbst, vor Eingehung ihrer Ehe mitteist Vertrages vom 5. d. Monats, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 5. März 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Färber Ferdinand Naujocks und dessen Ehefrau Catharina geborne Lucht, in Betreff

ihrer am 12. Juni pr. geschlossenen Ehe, von der ihnen gesetzlich zustehenden Befugniß der Güterabsonderung Gebrauch gemacht, solche mittelst Vertrages von heute bewirkt, und für die Folge die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes untereinander ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 28. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Für das Casernement der Festung Weichselmünde sollen 2 Kothgruben-Latrinen erbaut und die Ausführung an den Mindestfordernden in General-Entreprise ausgegeben werden, zu welchem Behufe hiermit ein Submissions-Verfahren eröffnet wird. Der Kosten-Anschlag nebst Zeichnung, so wie die Bedingungen, können täglich in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden daher aufgefordert, die diesfälligen Offerten spätestens den 18. d. M. wohlversiegelt einzureichen, zur Eröffnung derselben aber in dem Geschäftszimmer am 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen, und den sodann abzuhaltenden Licitations-Termin wahrzunehmen.

Danzig, den 7. März 1846.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Das zur Herrschaft Neustadt gehörige, im Kreise Neustadt bei Danzig gelegene adelige Gut Czenstkau, 3073 Morgen Ländereien und 616 Morgen Wald enthaltend, soll im Ganzen oder parzellenweise am Montage, den 4. Mai 1846, Vormittags, im Schlosse Neustadt an den Meistbietenden mit Beobachtung der Vorschrift des § 5 der Verordnung vom 9. October 1807 vererbpachtet werden. Die Bedingungen sind hier jederzeit einzusehen.

Dominium der Herrschaft Neustadt.

Todesfall.

5. Sanft entschlief nach schwerem Kampfe zu einem bessern Erwachen unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Concordie Herder, geb. Meinders, in ihrem noch nicht vollendeten 75sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt, statt jeder besondern Meldung, an

Danzig, den 7. März 1846. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. **Krakau!**

Bei Theodor Bertling in Danzig, Heil. Geistgasse No. 1000., erscheint heute Nachmittag 2 Uhr:

Schauplatz

der revolutionairen Bewegungen in

Polen und Krakau.

Eine genaue Karte dieser Gegend mit den angrenzenden Provinzen von Oesterreich, Preußen und Rußland. Sauber lithog. v. J. Gottheil. Color. Preis: 5 Sgr.

7. **Bekanntmachung.**

Nach den, jedem Gesellschafts-Mitgliede zugesendeten, speciellen Nachweisen, sind für das Halbjahr vom 2. September 1845 bis zum 2. März c. bei 2613 Gesellschafts-Theilnehmern und bei einer Gesammt-Versicherungs-Summe von

16,868,875 Rthlr

an durchschnittlichen Beiträgen zur Vergütung der stattgehabten Feuerschäden und Deckung der Verwaltungs-Kosten

2 Sgr.

Zwei Silbergroschen

von Einhundert Thalern der Versicherungs-Summe zu entrichten.

Marienwerder, den 6. März 1846.

Die Haupt-Direction der Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der Provinz Preußen.

v. Kries. John. Fournier. v. Dosimirski. Schwartz.

8. Buchhalter, Handlungs-Reisende, Geschäftsführer, Handlungs-Commis und Lehrlinge in allen Branchen, welche zu Ostern oder Johannis engagirt zu sein wünschen, wollen sich in frankirten Briefen baldigst wenden an den D. Thieme in Berlin, Spandauerstr. 3 — 4 pt., Inhaber eines concessionirten Versorgungs-Bureau.

9. Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, wünscht z. 1. April c. eine gute Stelle als Diener oder Kellner. Adr. sind im Int.-Comt. A. G. einzur.

10. **Oeffentliche Handels-Lehranstalt zu Berlin.**

Der diesjährige Cursus beginnt am 15. April. Prospecte der Handels-Lehranstalt sind durch den Unterzeichneten zu beziehen, der auch zu jeder gewünschten Auskunft über dieselbe gern bereit ist.

Berlin, im Februar 1846.

Director C. Noback.
Zimmerstr. 91.

11. **Ein bedeutendes Nahrungshaus in einem sehr** frequenten Orte bei Danzig, bestehend: aus einem Schank, Billard, Material-Waarenhandlung u. passender Anlage zur Bäckerei nebst Garten, Einfahrt und einer zu vermiethenden Localität von circa 80 Rthlrn. soll Umstände halber aus freier Hand verkauft, oder von Mai, Juni d. J. auf mehrere Jahre vermiethet werden. Auch kann das Haus seiner Lage nach zu einem Caffeehause und jedem andern Geschäft eingerichtet werden. Das Nähere am Holzmarkt No. 301.

12. Einem nothwendigen Bedürfnisse meiner Töchterschule zu entsprechen, tritt von Ostern d. J. ab eine Reform der Anstalt ein, indem ich drei vollständig gesonderte Klassen einrichte und die Lehrkräfte derselben verstärken werde, so daß die Schulbildung der Töchter in ihr vollendet werden kann.

Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, ersuche sich in den Vormittagsstunden gefälligst bei mir zu melden.

Danzig, den 10. März 1846.

Marianne Blech,
Hundegasse 314.

13. Eine Wohnung von 2 Zimmern parterre, wo möglich eigner Eingang, in den belebten Straßen der Rechtstadt, wird gesucht Jopengasse No. 741.

14. Ein gut erhaltenes Doppelpult wird zu kaufen gesucht Jopengasse No. 741.

15. ☞ **Strohhüte aller Art** werden nach den diesjährigen **neuesten Facon's** umgearbeitet, gewaschen, modernisirt, und werden dieselben an Zartheit den Neuen gleich — gr. Krämergasse No. 641., in der Putzhandlung von F. W. Pechmann.

16. Das Grundstück Schüsseldamm No. 1142., enthaltend 1 Wohngebäude nebst Einfahrt, Pferdestall, Hofraum u. Schoppen, auch sonst zu jedem Geschäft geeignet, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen, auch daselbst zu befragen.

17. Da ich mich zu entkräftet fühle meine Angelegenheiten, sie mögen Namen haben wie sie wollen, ferner fortzusetzen, so ist es mein fester wohlüberlegter Entschluß, meinem Schwiegersohne Herrn J. F. Paleschke in Ohra, alle meine Angelegenheiten zu übertragen, der mich in jeder Hinsicht vertreten und daher auch nichts ohne ihn in meinen Verhältnissen abgeschlossen, oder giltig angesehen werden soll, bevor seine Genehmigung nachgesucht worden ist. Paleschke tritt vom heutigen Tage in mein ganzes Verhältniß und wird für mich zeichnen Carl Friedrich Gerlach.

Stadtgebieth, den 7. März 1846. Carl Friedrich Gerlach, Schmiedemeister.

In Bezug auf obige Anzeige meines Schwiegervaters Herrn C. F. Gerlach, fordere ich alle Diejenigen auf, welche Forderungen an ihn haben, sich innerhalb 14 Tagen bei mir zu melden, und die an denselben Zahlungen zu leisten haben, nur gegen meine Quittung zahlen dürfen.

Ohra, den 7. März 1846.

J. F. Paleschke.

18. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin,** Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

19. Eine gebildete in Danzig ansäßige Familie, wünscht zu Ostern noch einige Pensionaire aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreien Anfragen der Regierungs- und Schulrath Höpfner.

20. Bei seiner schleunigen Abreise nach Kopenhagen empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten Henry Paaschke.

Danzig, den 8. März 1846.

21. Zwei Grundstücke auf der Alt- und Rechtstadt im besten baulichen Zustande sind billig zu verkaufen. Das Nähere Häkergasse 1453. 2 Treppen hoch.

22. **Von M. Mai ist das Local Ressource Einigkeit** für den Sommer bis zu Oktober 1846 zu vermiethen. Das Nähere bei C. V. Richter, Langenmarkt; auch diverse leere Flaschen daselbst billig zu überlassen.

23. Ein Mädchen, gut geübt im Weißnähen, wünscht täglich beschäftigt zu werden den Tag für 2 Sgr. Zu erfragen Portchaisengasse No. 572.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 58. Dienstag, den 10. März 1846.

24. Einen Thaler Belohnung
erhält der Finder einer, am 8. auf dem Wege von der Hundeg., Poststr., bis zur Mitte der Allee verlorenen Brille in Stahleinfassung und rothem Futteral, Hundegasse No. 276.

25. Junge Damen, die im Putzmachen geübt sind, finden in der gr. Krämergasse bei F. W. Pechmann dauernde Beschäftigung; auch werden daselbst Lehrlinge, die das Putzmachen erlernen wollen, angenommen.

26. Um Irrungen zu vermeiden wird bemerkt: daß der Verfasser der herausgegebenen Predigt J. A. Zimmermann in der Breitgasse No. 1139., woselbst auch die Predigt z. hab., wohnt; nicht aber der Schneider Zimmermann i. d. Korkenmacherg. ist.

27. Das zum 14. c. in der Ressource zum freundschaftlichen Verein angekündigte Concert und Tanzvergnügen, findet erst am 21. dieses Monats statt.

Die Vorsteher.

28. Fleißige und nüchtere Arbeiter finden Sammtgasse 982. Beschäftigung.

Vermiethungen.

29. Burgstraße 1669. A. ist 1 Wohn. (3 St. Küche Kell. Bd. rc) m. e. Th. O. z. v.
30. Kl. Hosennäherg. 865. ist eine Stube m. Meubeln nach der Brücke zu verm.
31. Eine Stube ist Beutlergasse 623. an Einzelne zu vermiethen.
32. 2 St. vis a vis nebst Zub. f. bill. Johannisg. 1326. auch geth. zu verm.
33. Schüsseldamm 1155. ist 1 Hangestube f. e. Pers. mit Aufw. zu vermieth.
34. Neugarten 519. ist die Oberetage z. v., 2 Stub. Kabinet u. m. Bequeml.
35. Die Saal-Etage des Hauses Jopengasse 732. ist zu vermiethen.
36. Breitgasse 1163. ist 1 Stube mit Nebenkab. an ruh. Bew. zu vermiethen.
37. Ein Ladenlocal u. Wohn. z. v. Heil. Geist- und Goldschmiedeg.-Ecke 1083.
38. Wegen Versetzung des bish. Hrn. Miethers ist Röpergasse 473., W-Seite, 1 Stube, Kabinet mit Meubel und 1 Stube und Küche zu vermiethen.
39. Hinterg. i. 1 Stall a. 4 Pferd. u. Wagenrem. u. Heugel. z. v. Näh. Hundeg. 328.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Trockne fichtne Klötze à $2\frac{2}{3}$, Gallerholz à $2\frac{1}{6}$ und $2\frac{1}{2}$ Thaler pro Faden, frei vor des Käufers Thür, verkauft Schwedt an der rothen Brücke No. 2.

41. Schöne graue und weiße Koch-Erbsen zur Schiffs-Provision sind billig zu haben im Speicher auf dem Holzmarkt No. 1341.

42. ☞ Heil. Geistg. 931, 2 Tr. h., ist noch zu verk.: 1 altes Schlafsopha 3 Thlr. 10 Sgr., 1 Astral-Lampe u. 1 neue Wachstuch-Tischdecke.

43. Büchenholz steht räumungshalber billig zum Verkauf Häkergasse No. 1475.

44. Gutes Vorheu ist Bürgerwiesen No. 10. zu haben.
45. Stark eingekochten Kirschsaft a 4 und 5 Sgr. pro Flasche empfiehlt
J. Löwens, Wwe.,
altstädtschen Graben No. 1291.
46. Langgasse 364, 2 Tr. h, sind wegen Mangel an Raum, von 12—2 Uhr, ein Linnenspind, Tische u. Kommoden, w. a. physikalische u. chemische Instrumente z. v.
47. Poggenpfuhl No. 248. wird guter Buchsbaum verkauft.
48. Altstädtschen Graben 435. stehen 2 birkne Sophabettgestelle bill. zum V.
49. Tischlergasse 631. steht ein kleines braunes Arbeitspferd billig zu verkaufen.
50. Zwiebeln à Maaß 7 sgr. u gute saure Gurk. s. zu haben Krahurh. 1182.
51. Auf dem Langenmarkte 451. sind 6 Schildereien, Rheinfälle, wie auch 1 Stuben-Uhr, ein Sekretair zu verkaufen.
Eine polirte Schlafbank m. Schiebl. 4, 1 pol. Komode 5, 1 einthüriges Kleiderspind 3½, Waschtische a 1⅔ u. 2⅓ rtl. stehen Frauengasse 874. zu verkaufen.
53. Ein alter Ofen ist zu verkaufen große Hosennähergasse 680.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Schneidermeister Carl Ludwig Prochnowschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in der Heil. Geistgasse im Thore daselbst sub No. 953. der Servis-Anlage und No. 83. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1228 rtl. 16 sgr. 8 pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

10. (zehnten) Juni 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zu diesem Termine werden die unbekannten Real-Interessenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

55. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schneidermeister Justus Heinrich Luttrop zugehörige, auf der Rechtstadt in der kleinen Hosennähergasse wasserwärts, unter der Servis-Nummer 870. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1329 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den zehnten Juni 1846, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königlichliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.
